

Spinnzertifikate der Handspinn Gilde

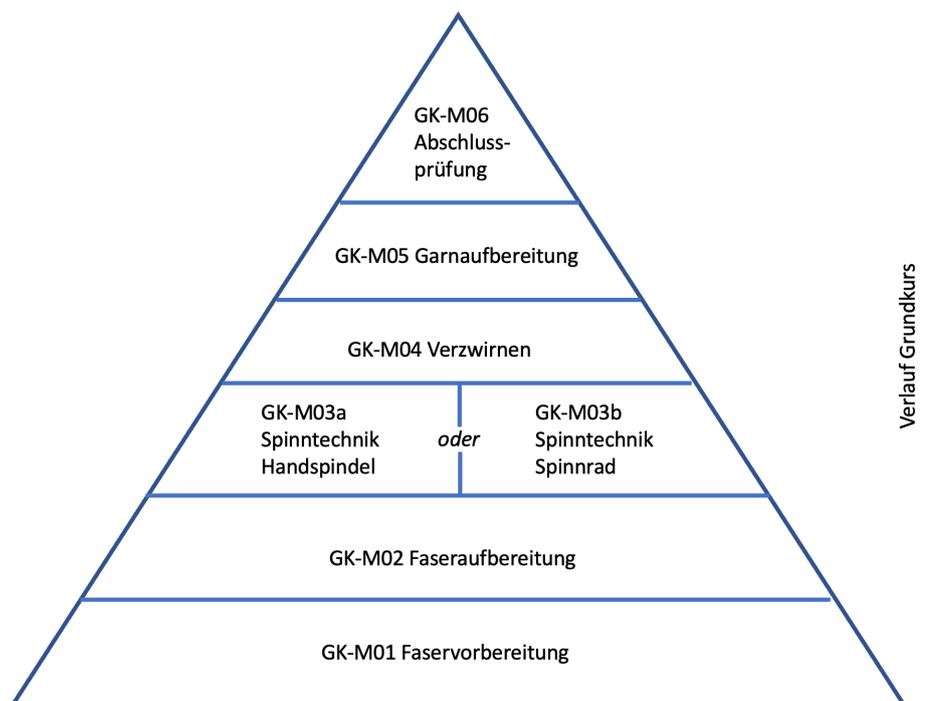
Die Handspinn Gilde bietet allen Interessierten die Möglichkeit, ein Zertifikat über die eigenen Fähigkeiten im Spinnen zu erwerben. Der Erwerb nötiger Kenntnisse findet dabei in Eigenverantwortung statt und kann mit Hilfe von Büchern, Videos oder Kursen absolviert werden. Teilweise bietet die Handspinn Gilde auch eigenes Material und spezifische Kurse für Interessierte an, eine Teilnahme ist jedoch nicht verpflichtend.

Die Zertifikate sind in zwei Bereiche aufgeteilt: Grundkurs und Aufbaukurs. Im Grundkurs werden alle grundlegenden Arbeitstechniken, Fachbegriffe und Themen behandelt. Im anschließenden Aufbaukurs geht es um spezielle Arbeitstechniken und die Vertiefung des bisher erarbeiteten Wissens. Wer direkt das Aufbaukurs absolvieren möchte, muss die Abschlussprüfung des Grundkurses als Nachweis über die nötigen Kenntnisse vorlegen.

Das Grundkurs ist zunächst nur auf die Verarbeitung von Schafwolle ausgelegt. Solltest du aus persönlichen Gründen (z.B. Allergien) keine Wolle verarbeiten können, kontaktiere uns gerne und wir besprechen mit dir eine individuelle Alternative.

Grundkenntnisse

Die Grundkenntnisse des Handspinnens werden in sechs Modulen abgefragt, die sich jeweils in kleinere Unterthemen aufteilen lassen. Je nach Umfang des Themas werden Leistungspunkte für diese Abschnitte vergeben. Insgesamt können bis zu 44 Leistungspunkte erworben werden, sofern beide Wahlpflichtbereiche absolviert werden. Für den erfolgreichen Abschluss des Grundkurses und den Erwerb des Zertifikats sind mindestens 30 Leistungspunkte nachzuweisen. Hierdurch kann jede: eigene Schwerpunkte setzen und ggf. Themen auslassen, die er/sie nicht bearbeiten kann oder will.



Nach Abschluss eines Moduls werden die erstellten Mappen an das Büro der Handspinn Gilde gesandt und von dort an zwei Prüfer:innen weitergegeben. Diese stellen bei Bestehen einen Schein für das Modul aus und vermerken darauf die absolvierten Unterthemen. Nach Abschluss des Grundkurses wird ein Zertifikat erstellt, auf dem alle absolvierten Teilbereiche aufgeführt sind.

Es ist ebenfalls möglich, zunächst alle Module zu absolvieren und nur einmalig die komplette Mappe am Ende des Kurses einzureichen, die dann in einem Durchgang komplett geprüft wird.

Es werden keine Noten vergeben, sondern pro Modul über das Bestehen entschieden. Bei nicht bestandenen Unterthemen besteht die Möglichkeit, diese am Ende des Grundkurses nochmals einzureichen. Sollten am Ende noch Leistungspunkte zum Erwerb des Zertifikats fehlen, können diese Unterthemen nachträglich gesammelt eingereicht werden.

Kosten

Für das Absolvieren des Zertifikats wird eine Mitgliedschaft bei der Handspinn Gilde e.V. vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch wird pro Modul eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro erhoben.

Betreuung

Das Spinnzertifikat wird grundsätzlich eigenverantwortlich absolviert. Die Modulbeschreibungen geben einen ersten Überblick über die Inhalte der einzelnen Module. Die jeweiligen Unterthemen können dann in den jeweiligen Aufgabenpaketen im Detail nachgelesen werden.

Bei Fragen steht für jedes Modul ein Ansprechpartner zur Verfügung. Zudem werden ca. einmal im Monat Sprechstunden für die beiden Level (Grundkurs / Aufbaukurs) angeboten. Dort steht jedes Mal ein anderes Modul im Fokus und kann durchgesprochen werden. Termine werden über Social Media rechtzeitig angekündigt.

In den Regionalkursen, die über den Shop der Handspinn Gilde angeboten werden, sowie beim jährlichen Großen Spinntreffen können viele der benötigten Fertigkeiten erworben werden. Zudem könne auch spezielle Online- oder Regionalseminare besucht werden.

Eine Liste mit Fachliteratur findet sich am Ende jedes Moduls.

Die eigene Mappe

Während du an deinen Kenntnissen arbeitest, solltest du deine Fortschritte selbstständig dokumentieren. Dazu eignet sich vor allem eine eigene Mappe. Diese kannst du ganz nach deinen Vorstellungen gestalten. Das Ziel ist es, dass du auf diese Weise am Ende des Kurses dein eigenes kleines „Fachbuch“ zusammenstellst, in dem du auch später immer wieder die wichtigsten Themen nachschlagen und Proben anschauen kannst. Auch als Basis für eigene Projekte oder sogar Seminar kann dir eine solche Mappe ein guter Begleiter sein. Außerdem dienen die einzelnen Seiten deiner Mappe als Nachweis, den du für das Bestehen der einzelnen Abschnitte bei uns einreichst.

Wir empfehlen dir, grundsätzlich mit DIN-A4-Seiten zu arbeiten, damit du genug Platz hast für deine Muster und Notizen. Ob du mit Papier, Karton oder auch großen Karteikarten arbeitest, bleibt ganz dir überlassen. Beachte nur, dass das Material nicht zu dünn sein sollte, damit die Proben darin halten, ohne es zu zerknittern. Einfaches Druckerpapier ist etwas zu dünn.

Die Blätter kannst du bis zur Prüfung zunächst lose sammeln und später zu einem richtigen Buch binden. Oder du heftest sie von Beginn an in einem großen Ordner ab. Da die Faser- und

Spinnproben einigen Platz brauchen, sollten sie nicht zu dicht zusammengepresst werden. Besorge dir also lieber gleich einen breiten Ordner, wenn du alles in einem Stück abheften möchtest. Wer will, kann auch DIN-A3-Blätter benutzen und sie in der Mitte falten, so entstehen für jedes Modul kleine Schaubilder. Nötig ist das aber nicht und wir würden wegen des flexibleren Platzes auch eher zu einzelnen Seiten in DIN A4 raten. Wenn dir zwei Blätter nicht ausreichen für ein Modul, kannst du jederzeit auch mehr Seiten einreichen.

Die Zusammenstellung auf den einzelnen Blättern bleibt grundsätzlich dir überlassen. Es werden immer theoretische und praktische Punkte abgefragt. Wer möchte, kann diese direkt handschriftlich festhalten. Es ist aber genauso in Ordnung, sie am Computer zu tippen und dann einen Ausdruck einzukleben. Es können auch Absätze aus Büchern kopiert und eingeklebt werden. Notiere dann bitte, aus welchem Buch der Beleg stammt, so kannst du ggf. nochmals dort nachschlagen. Das gilt auch für Zeichnungen, die ebenso Fotos oder Ausdrücke aus dem Netz sein dürfen. Da es sich nur um eure private Sammlung handelt, ist hierfür keine Druckgenehmigung des Urhebers nötig.

GK-M01: Faservorbereitung

1. Name des Moduls:	Faservorbereitung
2. Inhalte des Moduls:	Wolle sortieren Faserqualität beschreiben und bewerten* Wolle waschen Lagerung von Wolle
3. Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen:	In diesem Modul stehen die Verarbeitungsschritte vor der Aufbereitung und dem Spinnen im Fokus. Der Umgang mit unverarbeiteter Wolle und die Vorbereitung von Fasern zum Spinnen soll eingeübt werden. Zudem sollen Kenntnisse erworben werden, mit denen die Qualität von Fasern erklärt werden kann und durch die die richtige Lagerung von Wolle ermöglicht wird. Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:innen Wollstapel und -fasern bewerten und für die weitere Verarbeitung vorbereiten.
4. Empfohlene Vorkenntnisse:	–
5. Arbeitsaufwand des Moduls:	
6. Anzahl Leistungspunkte:	1 LP Wolle sortieren 2 LP Faserqualität beschreiben und bewerten* 2 LP Wolle waschen 1 LP Lagerung von Wolle
7. Ansprechpartner:	Melanie Burgemeister

* Mit einem Stern gekennzeichnete Inhalte sind Pflichtbereiche und müssen absolviert werden.

GK-M02: Faseraufbereitung

1. Name des Moduls:	Faseraufbereitung
2. Inhalte des Moduls:	Wolle auflockern / zupfen Wolle kämmen* Wolle kardieren* Vorgarn ziehen
3. Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen:	In diesem Modul geht es um die Aufbereitung von Fasern (v.a. Wolle) vor dem Spinnen. Es soll das Auflockern, Kämmen und Kardieren eingeübt werden sowie das Ziehen von Vorgarn. Mit diesem Abschnitt erlangen die Teilnehmer:innen die Fähigkeit, Fasern vor dem Spinnen optimal aufzubereiten.
4. Empfohlene Vorkenntnisse:	GK-M01 Faservorbereitung
5. Arbeitsaufwand des Moduls:	
6. Anzahl Leistungspunkte:	1 LP Wolle auflockern / zupfen 2 LP Wolle kämmen* 2 LP Wolle kardieren* 1 LP Vorgarn ziehen
7. Ansprechpartner:	Melanie Burgemeister

* Mit einem Stern gekennzeichnete Inhalte sind Pflichtbereiche und müssen absolviert werden.

GK-M03a: Spinntechnik Handspindel **

1. Name des Moduls:	Spinntechnik Basics – Handspindel
2. Inhalte des Moduls:	Kurzer Auszug / Kammgarn* Langer Auszug / Streichgarn* Mischtechniken beim Spinnen Fachwissen Spindeln
3. Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen:	Das Spinnen mit der Handspindel in unterschiedlichen Techniken wird eingeübt. Neben der Theorie zu Kammgarn und Streichgarn geht es um das Herstellen von Garnen im kurzen und langen Auszug; hinzu kommen Mischtechniken. Den Abschluss bildet die fachliche Auseinandersetzung mit Handspindeln in Geschichte, Form und Funktion. Die Teilnehmer:innen können nach diesem Modul selbstständig gezielt im kurzen und langen Auszug spinnen und erklären, welche Aufbereitungen für welche Technik optimal sind. Zusätzlich können sie bewusste Mischtechniken anwenden und sind über das Fachwissen rund um Handspindeln informiert.
4. Empfohlene Vorkenntnisse:	GK-M01 GK-M02
5. Arbeitsaufwand des Moduls:	
6. Anzahl Leistungspunkte:	3 LP Kurzer Auszug / Kammgarn* 3 LP Langer Auszug / Streichgarn* 2 LP Mischtechniken beim Spinnen 1 LP Fachwissen Spindeln
7. Ansprechpartner:	Melanie Burgemeister

* Mit einem Stern gekennzeichnete Inhalte sind Pflichtbereiche und müssen absolviert werden.

** Pflichtmodule aus GK-M03a und GK-M03b: Es müssen nur die Pflichtmodule aus Bereich a oder b absolviert werden, die zweite Variante ist freiwillig. (D. h. es kann zwischen der Spinntechnik an der Handspindel oder am Spinnrad gewählt werden).

GK-M03b: Spinntechnik Spinnrad **

1. Name des Moduls:	Spinntechnik Basics - Spinnrad
2. Inhalte des Moduls:	Kurzer Auszug / Kammgarn* Langer Auszug / Streichgarn* Mischtechniken beim Spinnen Fachwissen Spinnräder
3. Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen:	Das Spinnen mit dem Spinnrad in unterschiedlichen Techniken wird eingeübt. Neben der Theorie zu Kammgarn und Streichgarn geht es um das Herstellen von Garnen im kurzen Auszug und im langen Auszug. Hinzu kommen Mischtechniken aus diesen Bereichen. Den Abschluss bildet die fachliche Auseinandersetzung mit Spinnrädern in Geschichte, Form und Funktion. Die Teilnehmer:innen können nach diesem Modul selbstständig gezielt im kurzen und langen Auszug spinnen und erklären, welche Aufbereitungen für welche Technik optimal sind. Zusätzlich können sie bewusste Mischtechniken anwenden und sind über das Fachwissen rund um Spinnräder informiert.
4. Empfohlene Vorkenntnisse:	GK-M01 GK-M02
5. Arbeitsaufwand des Moduls:	
6. Anzahl Leistungspunkte:	3 LP Kurzer Auszug / Kammgarn* 3 LP Langer Auszug / Streichgarn* 2 LP Mischtechniken beim Spinnen 1 LP Fachwissen Spinnräder
7. Ansprechpartner:	Melanie Burgemeister

* Mit einem Stern gekennzeichnete Inhalte sind Pflichtbereiche und müssen absolviert werden.

** Pflichtmodule aus GK-M03a und GK-M03b: Es müssen nur die Pflichtmodule aus Bereich a oder b absolviert werden, die zweite Variante ist freiwillig. (D. h. es kann zwischen der Spinntechnik an der Handspindel oder am Spinnrad gewählt werden).

GK-M04: Verzwirnen

1. Name des Moduls:	Verzwirnen
2. Inhalte des Moduls:	Zwei oder drei Fäden klassisch zwirnen* Andenzwirnen Navajozwirnen / Kettenzwirnen Garne messen, beschreiben und bewerten*
3. Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen:	In diesem Bereich werden gesponnene Fäden am Spinnrad oder an der Handspindel weiterverarbeitet. Durch das Zwirnen werden stabile Garne erzeugt. Dabei geht es neben klassischer Zwiirntechnik auch um das Andenzwirnen sowie das Navajo- bzw. Kettenzwirnen. Abschließend werden die nötigen Kenntnisse zum Messen, Beschreiben und Bewerten von Garnen vermittelt. Die Teilnehmer:innen können nach Abschluss des Moduls Fäden auf unterschiedliche Arten verzwirnen und sind über die Vor- und Nachteile der einzelnen Techniken informiert.
4. Empfohlene Vorkenntnisse:	GK-M03a oder GK-M03b
5. Arbeitsaufwand des Moduls:	
6. Anzahl Leistungspunkte:	1 LP Zwei oder drei Fäden klassisch zwirnen* 1 LP Andenzwirnen 1 LP Navajozwirnen / Kettenzwirnen 2 LP Garne messen, beschreiben und bewerten*
7. Ansprechpartner:	Melanie Burgemeister

* Mit einem Stern gekennzeichnete Inhalte sind Pflichtbereiche und müssen absolviert werden.

GK-M05: Garnaufbereitung

1. Name des Moduls:	Garnaufbereitung
2. Inhalte des Moduls:	Garne entspannen* Garne schlagen / schleudern / strecken Anwalken von Garnen
3. Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen:	In diesem Modul werden die Methoden der Garnpolitur (= Fertigstellung) bzw. der Garnaufbereitung vermittelt. Im Fokus steht dabei das Entspannen im Wasserbad oder mit Dampf. Hinzukommen Möglichkeiten Garne zu modifizieren durch Schlagen, Schleudern, etc. Abschließend wird das Anwalken von Garnen mit unterschiedlichen Techniken bearbeitet.
4. Empfohlene Vorkenntnisse:	GK-M03a oder GK-M03b GK-M04
5. Arbeitsaufwand des Moduls:	
6. Anzahl Leistungspunkte:	2 LP Garne entspannen* 1 LP Garne schlagen / schleudern / strecken 1 LP Anwalken von Garnen
7. Ansprechpartner:	Melanie Burgemeister

* Mit einem Stern gekennzeichnete Inhalte sind Pflichtbereiche und müssen absolviert werden.

GK-M06: Abschlussprüfung

1. Name des Moduls:	Abschlussprüfung
2. Inhalte des Moduls:	Erstellen eines Garns nach gezielten Vorgaben inkl. Vor- und Aufbereitung Beschreiben des Herstellungsprozesses und des Garns
3. Qualifikationsziele / zu erwerbende Kompetenzen:	In einer kleinen Abschlussprüfung erstellen die Teilnehmer:innen ein Garn nach eigenen Vorgaben und für eine bestimmte Verwendung. Dabei wählen sie die passenden Fasern aus, bereiten sie entsprechend vor und übernehmen auch die Aufbereitung. Danach spinnen sie in einer angemessenen Technik ihr Material und verzwirnen (falls nötig) die gesponnenen Fäden zu einem Garn. In der Dokumentation dieses Prozesses beschreiben die Teilnehmer:innen den Ablauf, Messen ihre Garne und begründen ihre jeweilige Auswahl in jedem Teilbereich mit Blick auf ihr gewähltes Produkt / Ziel.
4. Empfohlene Vorkenntnisse:	GK-M01 GK-M02 GK-M03a oder GK-M03b GK-M04 GK-M05
5. Arbeitsaufwand des Moduls:	
6. Anzahl Leistungspunkte:	5 LP
7. Ansprechpartner:	Melanie Burgemeister

* Mit einem Stern gekennzeichnete Inhalte sind Pflichtbereiche und müssen absolviert werden.